

Parlamentarischer Vorstoss

- Einfache Anfrage
- Motion
- Postulat
- Interpellation mündlich
- Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Karl Schimke, FDP

Musik braucht Raum

In der Stadt St.Gallen sind mehrere hundert Musiker:innen in verschiedenen Blasmusikformationen aktiv. Sie stellen einen wichtigen Teil der kulturellen Vielfalt der Stadt dar, vom Quartierverein bis zum überregionalen Blasorchester. Individuelle Leistungsvereinbarungen zwischen den Vereinen und der Stadt sind ausgearbeitet und werden voraussichtlich heute, am 05.12.2023 vom Parlament verabschiedet.

Die Vereine sind für die Ausübung ihrer Tätigkeit darauf angewiesen, **geeignete Lokalitäten** in der Stadt nutzen zu können. Dies sind üblicherweise städtische Liegenschaften, die unentgeltlich oder zu symbolischen Tarifen zur Verfügung gestellt werden. Diese Proberäume müssen nicht nur über genügend Platz zum Proben verfügen, sondern auch Raum für Notenarchive, Instrumentendepots und Materiallager bieten.

Leider werden die spezifischen Interessen und oft langjährigen Nutzungen der Musikvereine gerade bei Immobilienprojekten (Verkauf, Abbruch, Sanierung, Neubau) oftmals **nicht berücksichtigt** und stellen die Vereine immer wieder vor das grosse Problem, alternative Lokalitäten zu finden. Ein Verlust «seines» Lokales, wie es beispielsweise die Otmarmusik neulich erlebte, kann einen Verein schnell in seiner Existenz bedrohen.

Zudem mangelt es in der Stadt St.Gallen an geeigneten **Konzertlokalitäten**, die durch die Vereine zu günstigen Konditionen genutzt werden können. Dies erschwert einerseits die Suche nach Konzertsälen und führt andererseits durch die hohen Saalmieten zu belasteten Vereinsfinanzen. Als Gegenbeispiel ist z.B. der Fürstenlandsaal in Gossau zu erwähnen, der lokalen Vereinen zu äusserst günstigen Konditionen zur Verfügung steht.

Anlässlich eines Austausches zwischen der Verwaltung und den städtischen Musikvereinen wurde im Februar 2023 bereits vereinbart, dass die Stadt den erwähnten Bedürfnissen der Musikvereine mehr Aufmerksamkeit schenken wolle. Trotzdem bleiben einige Fragen offen.

1. Ist dem Stadtrat bewusst, dass die städtischen Musikvereine auf kostengünstige Räumlichkeiten für Proben und Konzertauftritte angewiesen sind?
2. Auf Stadtgebiet gibt es verschiedene Räumlichkeiten, die als Proberäume für Musikvereine taugen würden (z.B. Aulen oder Kirchengemeindesäle). Allerdings fehlt es oft an notwendigen

Lagerräumen, die für Notenarchive, Instrumentendepots und Materiallager benötigt werden. Kann sich der Stadtrat vorstellen, bei zukünftigen **Neubauprojekten, Sanierungen und Umnutzungen** (z.B. Neubau Busdepot/SGSW, Schulen, HSG Platztor oder Kirchen) die Bedürfnisse der Musikvereine einfließen zu lassen und dafür zu sorgen, dass bei der Projektierung auch Platz für solche Lagerräume eingeplant wird?

3. In den Medien wurde die Meldung verbreitet, dass die katholische Kirchgemeinde St.Gallen sich von verschiedenen Immobilien trennen will. Es ist vorstellbar, dass eine oder mehrere dieser Liegenschaften sich hervorragend als Probelokal, Materiallager, Notenarchiv für mehrere Vereine und/oder als Konzertlokal eignen könnten. In Anbetracht dieser Tatsache: Ist der Stadtrat gewillt, zusammen mit der katholischen Kirchgemeinde St.Gallen geeignete Räumlichkeiten zu suchen, die als ein solches **«Haus der Musik»** dienen könnten?

05.12.2023

Datum



Unterschrift